

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Nibelungen**

**Hebbel, Friedrich**

**Leipzig, [1925]**

Dreizehnte Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)

ETZEL: Die Sitte ist besonders.

KRIEMHILD: Die nicht minder,  
Den größten Unglimpf ruhig einzustecken  
Und sich zu stellen, als ob nichts geschehn.  
Wenn du dafür von mir den Dank erwartest,  
So irrst du dich.

DIETRICH: Ich bin heut Kirchenvogt,  
Wer in die Messe will, der folge mir.  
(Er geht voran, die Nibelungen folgen in den Dom.)

### DREIZEHENTE SZENE

KRIEMHILD (faßt Etzel währenddem bei der Hand):  
Tritt auf die Seite, Herr, recht weit, recht weit,  
Sonst stoßen sie dich um, und wenn du liegst,  
So kannst du doch nicht schwören, daß du stehst.

ETZEL: Herr Rüdiger, keine Waffenspiele heut.

KRIEMHILD: Vielleicht dafür ein allgemeines Fasten?

ETZEL: Ich bitt' euch, sagt's den Herrn von Dänemark  
Und Thüring auch. Der alte Hildebrant  
Weiß schon Bescheid.

KRIEMHILD: Herr Rüdiger, noch eins:  
Was habt Ihr mir zu Worms am Rhein geschworen?

RÜDEGER: Daß dir kein Dienst geweigert werden soll.

KRIEMHILD: Geschah das bloß in Eurem eignen Namen?

ETZEL: Was Rüdiger gelobte, halte ich.

KRIEMHILD: Nun: König Gunther wandte still den Rücken,  
Als Hagen Tronje seinen Mordspieß warf,  
Hättst du den deinen heute auch gewandt,  
So wärest du quitt gewesen gegen mich,  
Doch da du's hinderst, daß ich selbst mir helfe,  
So fordre ich des Mörders Haupt von dir!

ETZEL: Ich bring's dir auch, wenn er dir nicht das meine  
Zu Füßen legt. (Zu Rüdiger.) Nun geh!

KRIEMHILD: Wozu denn noch?  
Bei Waffenspielen gibt es immer Streit,  
Und nie vollbringt ihr euer Werk so leicht,  
Als wenn die wilde Flamme einmal lodert  
Und alles grimmig durcheinander rast.  
Ich kam, weil ich mich hier erraten glaubte,  
Verstehst du mich noch heute nicht? Darauf!

ETZEL: Nein, Kriemhild, nein, so ist es nicht gemeint!  
So lang' er unter meinem Dach verweilt,  
Wird ihm kein Haar gekrümmt, ja, könnt' ich ihn  
Durch bloße Wünsche töten, wär' er sicher:  
Was soll noch heilig sein, wenn nicht der Gast?  
(Er winkt Rüdiger, dieser geht.)

